

Protokoll

der ordentlichen Gemeindeversammlung vom Freitag, den 30. November 2012
um 20.00 Uhr in der Mehrzweckhalle Brünisried.

Anwesend: 26 Mitbürgerinnen und Mitbürger

Vorsitz: Marti Walter, Ammann

Protokoll: Weber Carmen, Gemeindegeschreiberin

Publikation: Amtsblatt Nr.45 vom 09. November 2011
Einladung an alle Haushaltungen
Öffentlicher Anschlag

Begrüssung: Mit einem allgemeinen Willkommensgruss eröffnete der Ammann um 20.00 Uhr die Versammlung.
Besonders begrüsst wurde Miro Zbinden von den Freiburger Nachrichten und Herr Jürg Luginbühl wurde als „neuer“ Gemeinderat vorgestellt.

Entschuldigungen: -

Stimmzähler: Auf Vorschlag des Vorsitzenden wurden als Stimmzähler nominiert: Aebischer Pascal

Niemand hatte einen Einwand gegen die Einberufung und die nachfolgende Traktandenliste:

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 27. April 2012,
wird nicht verlesen, kann eingesehen werden
2. Budget 2013
 - a. Vorstellen Finanzplan
 - b. Laufende Rechnung
 - c. Investitionsrechnung
 - d. Bericht der Finanzkommission
3. Landaustausch - Genehmigung
4. Verschiedenes

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 27. April 2012

Eine Zusammenfassung des Protokolls wurde in der Einladung abgedruckt. Zusätzlich lag es zu Einsichtnahme in der Gemeindeverwaltung auf. In der anschliessenden offenen Abstimmung wurde das Protokoll ohne Gegenstimme und mit Dank an die Verfasserin genehmigt.

2. Budget 2012

a. Finanzplan

Der Ammann und Finanzchef, Marti Walter, stellte den Finanzplan 2013-2017 mit einer Power-Point-Präsentation vor. Zuerst wurden die strategischen Ziele vorgestellt und dann die Entwicklung der Finanzen für die kommenden Jahre aufgezeigt. Der wichtigste Grundsatz ist, immer ein ausgeglichenes Budget vorlegen, das heisst, nicht mehr auszugeben als einzunehmen und die Erhaltung der Infrastrukturen. Die Investitionssumme der nächsten 5 Jahren darf nicht mehr als 1.5 Millionen Franken betragen. Trotzdem wird es voraussichtlich möglich sein, den Steuersatz wie bisher beibehalten zu können.

b. Laufende Rechnung

Das ausführliche Budget 2013 wurde zusammen mit der Einladung zur Gemeindeversammlung an alle Haushalte versandt. Die Kassiererin, Doppelhofer Pia, gab zu den einzelnen Posten Erklärungen ab. Trotz Kürzungen konnte dieses Jahr kein ausgeglichenes Budget präsentiert werden. Der Aufwandüberschuss konnte aber erklärt werden, da die Einnahmen und Ausgaben der ARA nicht kostendeckend sind.

Ergebnis der laufenden Rechnung:

Aufwand	CHF	2'171'702.-
Ertrag	CHF	2'134'443.-
Aufwandüberschuss	CHF	-37'259.-

Urban Fasel von der Finanzkommission, gab den Bericht der Sitzung der Finanzkommission ab. Der Gemeinderat und die Gemeindegassiererin hätten sich Mühe gegeben ein ausgeglichenes Budget zu präsentieren, was schliesslich aber doch nicht gelang. Die Finanzkommission beantragt, das Budget der laufenden Rechnung wie vorliegend anzunehmen.

Frage aus der Versammlung:

Stempfel Bruno hat das Anliegen, dass man klar umschreibt, dass die Kosten des Konservatoriums nichts mit der Musikgesellschaft zu tun hat und alle davon profitieren können. Der Ammann erklärt der Versammlung, dass dies so ist und die Musikgesellschaft nichts von dem

Geld bekommt und alle am Konservatorium Musikunterricht nehmen können.

Das Budget der laufenden Rechnung 2013 wurde einstimmig genehmigt.

c. Investitionsrechnung

Der Ammann stellte alle Investitionen kurz vor. Die Finanzkommission empfiehlt die Zustimmung der vorgestellten Investitionen.

Projekt Ortsplanung

Die Gemeinde muss alle 15 Jahre eine Ortsplanrevision durchführen. Das Projekt sollte noch in dieser Legislatur abgeschlossen werden. Die ersten Sitzungen haben bereits stattgefunden. Die Kosten für die Ortsplanungsrevision belaufen sich gemäss einer Offerte des Ingenieurbüros Philipona & Brügger auf rund CHF 50'000.-.

Fragen wurden keine gestellt.

Der Gemeinderat beantragt die Annahme dieser Investition.

Das Projekt Ortsplanung wurde einstimmig genehmigt.

Neue Investition Öko-Vernetzung:

Seit dem Inkrafttreten der Öko-Qualitätsverordnung (ÖQV) fördert der Bund mit regionalen Vernetzungsprojekten die Vernetzung von ökologischen Ausgleichsflächen in der Landwirtschaft. Die Gemeinde Brünisried hat zusammen mit der Gemeinde Zumholz entschieden, ein Vernetzungsgebiet nach Öko-Qualitätsverordnung auszuarbeiten. Mit diesem Projekt sollen die ökologischen Ausgleichsflächen nach den Ansprüchen der wildlebenden Pflanzen und Tieren bewirtschaftet werden. Die Erarbeitung des Vernetzungsprojekts wurde dem Ökobüro Jacques Studer aus Freiburg in Auftrag gegeben. Die Investition von CHF 12'000.- beinhaltet die Planungskosten für dieses Projekt.

Fragen wurden keine gestellt.

Der Gemeinderat beantragt die Annahme dieser Investition.

Die Investition Öko-Vernetzung wurde einstimmig genehmigt.

Neue Investition Renovationen Wohnungen Halta 48:

Der Gemeinderat hat beschlossen, bei einem Mieterwechsel in den Wohnungen der Liegenschaft Halta 48 jeweils kleinere Renovationen durchzuführen. Er führt deshalb einen Betrag von CHF 20'000.- im Budget 2013 auf, so dass nötige kleinere Renovationen sofort gemacht werden können.

Fragen wurden keine gestellt.

Der Gemeinderat beantragt die Annahme dieser Investition.

Die Investition Renovationen der Wohnungen Halta 48 wurde einstimmig genehmigt.

3. Landaustausch - Genehmigung

Der Ammann Marti Walter stellt das Traktandum vor.

Der Gemeinderat hat im Rahmen einer Landkorrektur mit Frau Spicher-Sottas Daniela, Riedgarten, einen flächengleichen Landaustausch in der Landwirtschaftszone vorgenommen. Es handelt sich hiermit um ein Nullsummengeschäft. Da die Grösse von 835m² die Kompetenz des Gemeinderates überschreitet, wird dieses Traktandum der Gemeindeversammlung im Nachhinein zur Genehmigung unterbreitet.

Fragen wurden keine gestellt.

Der Gemeinderat beantragt die Annahme dieser Investition.

Der Landaustausch wurde einstimmig genehmigt.

4. Verschiedenes

Unter Verschiedenes hat der Gemeinderat noch einige Informationen, die er der Versammlung weitergeben möchte.

- Der Ammann informiert, dass die Sanierung der Bergstrasse mit dem Verlegen des Feinbelages endlich abgeschlossen ist. Das Projekt hat lange gedauert, aber man hat schlussendlich auch mehr gemacht als geplant (guter, befestigter Gehweg; Bäume geräumt und die Sanierung der Strasse verlängert). Die Schlussabrechnung wurde noch nicht gemacht, aber es zeichnet sich heraus, dass an der nächsten Gemeindeversammlung der Gemeinderat ein Nachkreditbegehren stellen wird.

- Marti Walter informiert, dass die Sanierung der Pumpstation in den nächsten paar Wochen abgeschlossen wird.

- Luginbühl Jürg orientiert über die Umfrage der familienergänzenden Betreuung. Die Gemeinde hat 48 Bögen verschickt, davon kamen 25 zurück. Von diesen 25 haben nur drei ein Bedürfnis geäussert. Da wir Mitglied des Tageselternvereins sind, besteht für Brünisried kein grosser Handlungsbedarf.

- Luginbühl Jürg informiert, dass der 3-stufige Schulbetrieb dieses Jahr mit einer letztmaligen Ausnahmegenehmigung durchgeführt werden konnte, mit der Aufforderungen aktiv Gespräche zu führen und Lösungen zu finden. Ein neues Schulgesetz, das momentan in der Lesung ist, verlangt 10 Klassen pro Schulkreis. Gespräche in einer Arbeitsgruppe sind schon weit fortgeschritten.

Aber zum jetzigen Zeitpunkt, kann der Gemeinderat keine Details bekannt geben, nur dass die Schule in Brünisried weitergeführt wird. Die Eltern mit Schulkindern werden sobald wie möglich schriftlich orientiert. Die Arbeitsgruppe ist überzeugt eine gute Lösung gefunden zu haben.

Fragen aus der Versammlung:

Haymoz Peter, findet dass diese Gesetze zu einer Zwangsfusionierung der Schulen führt und in ein paar Jahren wird Brünisried weder Schule noch Vereine mehr haben und somit kein Dorfleben mehr. Die Gemeinde sollte Druck auf die Grossräte ausüben, damit kleine Schulen, Gemeinden nicht immer das Nachsehen haben.

Marti Walter erklärt, dass der Gemeinderat für die Gemeinde kämpft und dass die diskutierte Lösung gut ist und Brünisried für die nächsten Jahre die Schule behalten kann.

Um 21:03 Uhr schloss der Vorsitzende die Versammlung mit den besten Wünschen für die kommenden Festtage und der Jahreswechsel. Gleichzeitig werden die Anwesenden zu einem kleinen Fleischimbiss im Restaurant zur Linde eingeladen.

Brünisried, den 30. November 2012

Die Schreiberin:

Der Ammann: